

Wann muss ich meinen Kaktus umtopfen?

„Müssen“ ist relativ. Solange es der Pflanze gut geht, sie gesund ist und wächst, muss man gar nichts. Aber auf die Spitze treiben, wie in diesem Beispiel, würde ich es dann doch nicht...



Ich topfe um:

- wenn die Pflanze im Wachstum stockt und ich wissen will, ob die Wurzeln gesund sind. Es könnten ja Läuse dran sein oder Fäulnis, dann muss ich etwas tun, um die Pflanze zu retten.
- wenn ein Missverhältnis besteht zwischen Pflanzenkörper und dem Wurzelraum. Ich finde, die Pflanze sollte einen leicht grösseren Wurzelraum haben als die oberirdischen Anteile der Pflanze. Bei den Plastiktöpfen sieht man manchmal, wie sich durch das Wurzelwachstum die eckigen Töpfe auswölben.
- wenn sich mehrere Pflanzen im Topf gegenseitig beengen, z.B. bei Sämlingen oder Sprossbildung. Dabei werden aus einem Topf mehrere...
- wenn ich die Pflanzen in anderes Substrat setzen will, insbesondere Neuzugänge! Bei neu gekauften Pflanzen überprüfe ich mit dem Umtopfen die Gesundheit der Wurzeln (ich will ja keine Schädlinge einschleppen!) und entferne alles alte Substrat, insbesondere allen Torf, auch wenn ich dabei viele Wurzeln verletze.

Wenn keiner dieser Gründe vorliegt, kann man mit Düngergaben altes Substrat aufpeppen und das Umtopfen noch ein Jährchen oder zwei, drei hinausschieben.

Umtopfen kann man das ganze Jahr über, wenn es nötig ist. Allerdings wirft das Umtopfen die Pflanzen im Wachstum ein bis mehrere Wochen zurück. Nach dem Umtopfen darf ja wegen der Gefahr von Fäulnis an den verletzten Wurzeln 1 Woche nicht gegossen werden. Darum ist es von Vorteil das Umtopfen zwischen Februar und Mai zu machen, bevor die Pflanzen aus dem Winterschlaf erwachen, resp. kurz danach.

Julia Froelicher